

E-Mail

Medien Stadt Luzern

Luzern, 3. Juni 2024

Medienmitteilung

Aktuell keine Hochwassergefahr in der Stadt Luzern trotz starkem Regen

Die starken Regenfälle der letzten Tage haben den Pegelstand des Vierwaldstättersees und der Reuss steigen lassen. Am Samstag, 1. Juni 2024 erreichte der See mit 434.08 Meter seinen bisherigen Höchststand in dieser Niederschlagsperiode. Seitdem ist der Wasserstand jedoch wieder kontinuierlich zurückgegangen.

Der Gemeindeführungsstab der Stadt Luzern tauscht sich regelmässig mit der Feuerwehr und der städtischen Siedlungsentswässerung aus. Vorbereitungen für ein allfälliges Hochwasser würden durch den Gemeindeführungsstab ab einem Pegelstand von 434.25 Meter getroffen. Der Übertritt des Sees erfolgt je nach Ort ab einem Pegelstand von zirka 434.45 Metern. Aktuell ist der Pegelstand bei 434.04 Metern (Stand Montag, 3. Juni 2024, 14 Uhr).

Pegelstand kann in den nächsten Tagen noch leicht steigen

Die Wetterprognosen für die nächsten Tage zeigen zwar, dass der Wasserstand nochmals ansteigen kann. Die Stadt Luzern geht jedoch davon aus, dass keine Hochwasserschutzmassnahmen ergriffen werden müssen und somit kein Einsatz des Gemeindeführungsstabes nötig wird. «Wir werden die Lage weiter genau beobachten. Der Pegelstand ist von verschiedenen Faktoren abhängig. Da der Vierwaldstättersee ein sehr grosses Einzugsgebiet mit vielen Bächen und Flüssen hat, sind genaue Prognosen schwierig» erklärt Christian Wandeler, Chef Gemeindeführungsstab Stadt Luzern.

Xylophonweg punktuell geschlossen

Der Xylophonweg zwischen Reussinsel und Reusszopf (Nordpol) wurde am Samstag vorübergehend gesperrt. Auch in den nächsten Tagen kann es zu weiteren punktuellen Schliessungen kommen, da das Wasser in diesem Bereich übers Ufer treten kann. Sperrungen des Weges werden durch Tafeln signalisiert. Der Reussabfluss kann aufgrund der geführten Wassermenge der Kleinen Emme zeitweise verringert sein. Deshalb kann es entlang der Reuss punktuell zum Übertritt des Flusses kommen. «Wichtig ist, dass bei diesem hohen Wasserstand aufs Reussschwimmen verzichtet wird – das wäre zu gefährlich», sagt Christian Wandeler weiter. Es ist offen, wie sich das Wetter in den kommenden Wochen entwickelt und wie sich die Schneeschmelze auf den Pegelstand auswirkt. Diese hat für die aktuelle Situation keine Relevanz.